



Uster, 6. Mai 2021
Nr. 645/2021
V4.04.71

Anfrage 645/2021 von Urs Lüscher (EVP) und Walter Meier (EVP)

Velofahrende Kinder auf dem Trottoir

Per 1. Januar 2021 hat der Bundesrat folgende Neuregelung für Kinder auf dem Fahrrad beschlossen:

*Art. 41 Abs. 4 Verkehrsregelverordnung VRV
Sind weder Radweg noch Radstreifen vorhanden, so dürfen Kinder bis 12 Jahre auf Fusswegen und Trottoirs Rad fahren. Sie müssen ihre Geschwindigkeit und Fahrweise den Umständen anpassen. Insbesondere müssen sie auf die Fussgänger Rücksicht nehmen und diesen den Vortritt gewähren.*

Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen (mit Geh-, Hör oder Sehbehinderung) und betagte Menschen befürchten eine zusätzliche Gefährdung durch diese Neuregelung. Unseres Erachtens birgt diese Neuregelung gerade bei engen Situationen oder an Stellen mit grosser Fussgängerfrequenz tatsächlich ein gewisses Gefahrenpotential für Unfälle.

Es ist auch klar, dass dies nur eine Übergangslösung sein kann, bis ein sicheres und durchgehendes Radwegnetz installiert ist.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie gedenkt die Stadt die Fussgänger*innen, insbesondere ältere Menschen und die Menschen mit Beeinträchtigungen, auf diesen Abschnitten zu schützen?
2. Was wird bei den Bushaltestellen zur Wahrung der Sicherheit der aussteigenden Personen getan?
3. Wie werden die Kinder, resp. deren Erziehungsberechtigte, auf diese Neuregelung vorbereitet? (Bsp. Infoblatt in Haushalte, Unterrichtseinheiten an Schulen, Verkehrsinstruktion etc.)
4. Ist in der Stadt Uster eine Sensibilisierungs- und Informationskampagne für Kinder und deren Erziehungsberechtigte vorgesehen? Wer ist dafür zuständig?
5. Das ASTRA weist darauf hin, dass die Neuregelung auch Risiken birgt: «Hausausgänge und Garagenausfahrten sind oft unübersichtlich. Ebenfalls bieten Trottoirüberfahrten und einmündende Fahrzeuge ein unkalkulierbares Risiko. Was tut die Stadt Uster, um die Kinder vor diesen Risiken und Gefahren zu schützen?



6. Nimmt die Stadt Uster diese (Übergangs-)Regelung zum Anlass, um die Realisation weiterer Velowege verstärkt voranzutreiben? Wird der Kanton ersucht, prioritär den Bau von Radstreifen und Velowegen voranzutreiben? Welche Strassen(abschnitte) stehen dabei im Vordergrund?

Uster, 6. Mai 2021

Urs Lüscher (EVP) und Walter Meier (EVP)